

**Einladung und Ausschreibung zum 2. „Kreiswald“
Hestadagar, Isi-Trec und Caminhos do Marchador
vom 23. bis 24. September 2017
- offen für alle Pferderassen -**



Hestadagar: (genehmigt: IPZV Breitensport, Dr. Christian Eckert 09.08.2017)

Hestadagar sind Veranstaltungen mit Wettbewerben für Freizeitreiter nach Konzept des IPZV Breitensportressorts und machen eine Menge Spass

weitere Infos>> <http://ipzv.de/breiten1.sport-downloads-hestadagar.html>

Isi-Trec: (genehmigt: IPZV Breitensport, Dr. Christian Eckert 09.08.2017)

Isi-Trec ist eine Veranstaltung, die sich an Freizeitreiter mit „gut“ ausgebildeten (Island) Pferden wendet, die Lust haben mal in einem unbekanntem Gelände zu reiten. Neben dem Herzstück des Isi-Trecs, dem Orientierungsritt nach Karte, gehört eine Trail- oder Töltprüfung sowie eine kleine Theorieprüfung zu der Kombination.

weitere Infos>> <http://ipzv.de/isi-trec.html>

Caminhos do Marchador: (genehmigt: EAMM e.V. 04.08.2017)

Der „Caminhos do Marchador“ ist in Brasilien ein bedeutender Wettbewerb für Mangalarga Marchadores mit sozialem Hintergrund - Reittourismus als Sozialprojekt - und besteht aus drei Teilen:

1. Geländeritt, 2. Trail (Prova Functional), 3. Evaluation (Ovalbahnprüfung)

Der Spaß, die Gemeinschaft und das Wohl der Pferde stehen dabei stets im Vordergrund.

weitere Infos>> <http://www.eamm.de/sela-de-ouro-cat318.html>

Veranstalter und Ort:

Gestüt Kreiswald - Im Kreiswald 6 - 64668 Rimbach
www.gestuet-kreiswald.de - info@gestuet-kreiswald.de,
Tel: 06253 9805 0 - Fax: 06253 9805 40

Turnier- und Organisationsleitung:

Andrea Scheidler (Tel. 0172 630 7367) und Stefan Schmitt (Tel. 0172 977 3027)

Richter: Andrea Scheidler und NN

Rechenstelle: Stefan Schmitt (Tel. 0172 977 3027)

Nennungen auf den beigefügten Formularen per Post, per Fax oder unterschrieben und eingescannt per Mail an den Veranstalter.

Nenngeld bitte überweisen bis zum 12.09.2017 unter Angabe der Pferd/Reiterkombination an:

Gestüt Kreiswald

Volksbank Weschnitztal, IBAN: DE24 5096 1592 0006 4406 65, BIC: GENODE51FHO

Nennschluss: Sonntag 10. September 2017

Nachnennungen:

Möglich bei Hestadagarprüfungen bis 2 Std. vor Prüfungsbeginn und beim Isi-Trec Orientierungsritt bis 23.09.2017 um 15:00 Uhr, jeweils gegen doppelte Nenngebühr.

Nenngeld:

Hestadagarprüfung (Mannschaftsprüfungen nur 1x Nenngeld),	10,00 € pro Prüfung
Isitrec (inkl.Tölt oder Trail und Theorie)	25,00 €
Caminhos do Marchador (für alle drei Aufgabenteile)	35,00 €

Teilnahmeberechtigt:

Kinder ab KM (werden im lfd. Kalenderjahr 7-10 Jahre alt), Jugendliche und Erwachsene

Pferde:

Zugelassen sind alle Rassen mit einem Mindestalter von 5 Jahren. Für den Bodenarbeitsparcours beträgt das Mindestalter 4 Jahre.

Es ist keine Anmeldung im Zentralregister des IPZV notwendig.

Ausrüstung:

Entsprechend Hestadagarkonzept. Beim Orientierungsritt: Für einen Tagesritt geeignete Ausrüstung. Beim Caminhos do Marchador nicht erlaubt sind Gewichte (ausgenommen 8er oder 10er Hufeisen oder Hufschuhe als Schutz) und Hilfszügel (Schlaufzügel, Ausbinder etc.)

Während der Veranstaltung besteht Helmpflicht.

Streichungen:

Der Veranstalter behält sich vor einzelne Prüfungen zu streichen bzw. gleichartige Prüfungen bei zu geringer Beteiligung zusammenzulegen.

Startnummern müssen selbst mitgebracht werden.

Unterbringung Pferde (ausgenommen Einsteller):

Paddocks Eigenbau incl. Wasser und Heu:	15,00 € pro Pferd
Box incl. Wasser, Heu und Einstreu (Hobelspäne):	50,00 € pro Pferd

Unterbringung Reiter:

Hotelnachweis>> http://www.gestuet-kreiswald.de/turnier/hotels-pensionen-cat414.html	
Camper (ohne Strom; begrenzte Duscmöglichkeit)	15,00 € pro Camper
Zelt (dto.)	5,00 € pro Zelt

Anreise: Ab Freitag 22.09.2017

Bahnen: Ovalbahn 200m, Reithalle 20x40m

Beschlag:

Grundsatz lt. Hestadagarkonzept: der Huf muss zum Fesselstand passen. Der Beschlag/die Schutzmaterialien am Huf müssen artgerecht und angemessen für Pferd und Boden sein. Pferde dürfen bei entsprechendem Boden auch unbeschlagen vorgestellt werden (in der Reithalle).

Regelwerk: IPZV-Hestadagar Konzept in seiner neuesten Fassung.

Haftung:

Die Teilnahme an der Veranstaltung und die Unterbringung der Pferde erfolgen auf eigene Gefahr. Veranstalter, Ausrichter, Turnierleiter und Richter schließen jede Haftung, soweit gesetzlich zulässig aus. Die Reiter und Pferdebesitzer haften uneingeschränkt nach § 838 BGB. Für jedes teilnehmende Pferd muss für die Dauer der Veranstaltung eine Tierhalterhaftpflichtversicherung bestehen. Während der gesamten Veranstaltung bleibt der Reiter/Besitzer Tierhüter i.S.d. § 834 BGB. Es gilt die IPZV-Rechtsordnung. Jeder Reiter muss einen Helm tragen, der der gültigen Euronorm entspricht.

Impfungen/Krankheiten/Registrierung: Die Pferde müssen gemäß Ziffer 12.1 IPO Nationale Bestimmungen 2016 (Download: www.ipzv.de/sport-downloads-regelwerke.html) gegen Influenza geimpft sein und aus einem gesunden Bestand kommen. Der Equidenpass muss an der Meldestelle vorgelegt werden. Eine Feif ID ist nicht erforderlich.

Wertungen:

Die Hestadagar Wettbewerbe werden einzeln gewertet und geehrt.

Für den Isi-Trec gibt es eine Gesamtwertung aus den drei Aufgabenteilen. Die Aufgabenteile „3.Tölt“ oder „11.Gerittene Geschicklichkeit“ können auch einzeln als „Hestadagar Wettbewerb“ gewertet werden. Das Nenngeld von 10,00 € pro Prüfung wird dann zusätzlich fällig. Wenn beide Prüfungen geritten werden wird das bessere Ergebnis angerechnet.

Für den Caminhos do Marchador gibt es zwei Gesamtwertungen (leicht und mittel) Alle drei Prüfungsteile müssen geritten werden. Wer eine Prüfung auslässt bekommt keine Wertung.

Wer zusätzlich die Prüfung Nr. 3 und/oder Nr. 11 nennt kann außerdem für den Isi-Trec gewertet werden.

Hestadagar Wettbewerbe:

- 1. Fahnenrennen**
Es wird einzeln geritten. Auf der Ovalbahn sind an jeder langen Seite jeweils am Anfang und am Ende Tonnen aufgestellt. Ziel der Aufgabe ist es die Fahne aufzunehmen und sie in die nächste Tonne wieder hineinzustecken. Dasselbe geschieht an der anderen langen Seite. Die Gangart ist beliebig, es zählt die Zeit für das Zurücklegen einer Runde. Es gibt 2 Durchläufe je Paar. Bei Kontakt der Fahne mit dem Boden gibt es Strafsekunden. Man gewinnt eher, wenn man die Eimer trifft und dafür langsamer ist, als wenn man zu schnell ist und dafür nicht trifft!
- 2. Töltgeschicklichkeit**
Die Aufgabenteile werden einzeln geritten. Mindestens drei Aufgabenteile werden verlangt. Der Parcours kann kurz vor Wettbewerbsbeginn nach Freigabe durch die Richter besichtigt werden.
Mögliche Aufgabenteile:
 - Spänefeld/ Sand/ Finostrip im Tölt durch- bzw. überqueren,
 - Tonnen (Hütchen) - drei bis fünf Stück im Slalom im Tölt umreiten,
 - einen Gegenstand von einem Pfosten/Tonne aufnehmen und nach einer kurzen Strecke (ca. 10-20m) wieder ablegen,
 - große Acht (Volte 10-20m) im Tölt jeweils um einen Fixpunkt (Tonne, Hütchen, Blumentopf etc.) reiten,
 - Kreis (10-20m) um ein markiertes Spänefeld reiten,
 - freie Vorstellung mit z.B. beliebigem Tempo Tölt, Tempounterschieden und/oder Zügel überstreichen sowie frei ausgedachte Kürelemente.
- 3. Tölt (kann als Teilprüfung zum ISI-Trec gewertet werden).**
Die Prüfung wird mit zwei oder mehr Reitern auf der Ovalbahn geritten. Die Pferde zeigen die Aufgabenteile auf Anweisung des Sprechers. Die Reiter beginnen die Prüfung auf der Hand, die in der Startliste festgelegt wurde. Anforderungen: 1. Beliebige Tempo Tölt, Durchparieren zum Schritt und beliebig kehrt. 2. Beliebige Tempo Tölt, Vor- und Endausscheidung sind möglich.
- 4. Mehrgang 3 aus 4**
Es werden Tölt, Trab, Schritt und Galopp auf beiden Händen gezeigt. Die besten 3 Gänge gehen in die Bewertung ein. Es wird in kleinen Gruppen auf der Ovalbahn geritten.
- 5. Bodenarbeitsparcours / Geführte Geschicklichkeit**
Das Pony/Pferd wird an Halfter und Strick geführt. Führende und Vierbeiner absolvieren einen Parcours zusammen, z.B. Slalom, rückwärts, Podest, Minisprung usw. Unter anderem werden Harmonie, Zusammenarbeit und Vertrauen bewertet.
- 6. Triathlon**
Drei Personen müssen einen Parcours auf Zeit bewältigen. Die erste Person startet mit Pferd und durchreitet den Parcours, dann muss der Parcours von der zweiten Person mit einem Fahrrad bewältigt werden und zuletzt von der dritten Person zu Fuß. Nennung über den Reiter unter Angabe der beiden anderen Namen.
- 7. Kleine Dressurprüfung**
Gem. IPO D9 Gehorsamsprüfung D ohne Galopp siehe:
<http://ipzv.de/sport-downloads-regelwerke.html> - Nationale Prüfungen Seite 18.
- 8. Dressurprüfung**
Gem. IPO D4 Gehorsam C siehe:
<http://ipzv.de/sport-downloads-regelwerke.html> - Nationale Prüfungen Seite 14.
- 9. Pleasure Gang**
 1. Aufgabenteil: Tölt oder Trab im ruhigen Tempo in größtmöglicher Harmonie,
 2. Aufgabenteil: Ganze Parade, Rückwärtsrichten,
 3. Aufgabenteil: ruhiges Tempo Galopp in größtmöglicher Harmonie (kann am langen Zügel geritten werden, auch für junge Pferde geeignet)
- 10. Kostüm-Paarreiten / 2er Team**
Je zwei Reiter bilden ein Paar, das für eine freie Vorstellung 3-5 Minuten auf der Ovalbahn zur Verfügung hat. Die Paare reiten zunächst einzeln und bei der Abschlussbewertung alle Paare gemeinsam im Schritt auf der Ovalbahn. Es kann nach eigener Musik geritten werden

11. Gerittene Geschicklichkeit (kann als Teilprüfung zum Isi-Trec gewertet werden)
Es müssen max. 8 Aufgaben absolviert werden, z.B.: Tor vom Pferd aus öffnen, Stangen überreiten, Flattertor durchreiten, etwas ziehen, Rückwärtsrichten in einer Gasse, um Pylonen reiten, Gegenstände vom Pferd aufnehmen, etc. der Trail Parcours wird vor dem Start gemeinsam abgegangen. Eine Skizze wird ausgehängt.

Isi-Trec

3. oder 11. vom Hestadagar

12. Theorie für Isi-Trec (nicht separat zu nennen)
Ein Fragebogen mit 20 Fragen ist von jedem Teilnehmer innerhalb von 10 Minuten zu beantworten. Pro korrekte Antwort gibt es einen Punkt. Bei Multiple Choice wird pro falscher Antwort ein Punkt abgezogen. Der Fragebogen ist auf dem Niveau Basispass/Freizeitreitabzeichen verfasst. Kinder/Jugendliche und Erwachsene erhalten verschieden schwere Fragebögen. Maximal: 20 Punkte.
13. Isi-Trec Orientierungsritt
Der Ritt geht über ca. 15 km und wird nach Karte geritten. Eine Karte wird ausgegeben. Der Ritt ist in einer maximalen Zeit von 150 Minuten zu absolvieren. Pro Minute Zeitüberschreitung wird 1 Punkt abgezogen. Auf der Strecke sind bemannte und unbemannte Kontrollposten. An diesen ist der Durchritt in der korrekten Reihenfolge zu markieren. Pro nicht gefundenen oder in falscher Reihenfolge angerittenen Kontrollposten werden 5 Punkte abgezogen. Für verloren gegangene Hufeisen und Hufschuhe werden 20 Punkte abgezogen. Startguthaben 40 Punkte je Reiter. Kinder müssen auf dem Orientierungsritt von Erwachsenen begleitet werden. Bitte Alter des Kindes bei der Nennung angeben. Es wird in 2er oder 3er Teams geritten. Bitte gewünschte Mitreiter bei der Nennung angeben. Jeder Reiter wird separat gewertet. Die Benutzung mobiler Endgeräte ist nicht gestattet. Wer damit erwischt wird, scheidet aus! Wer auf dem Isi-Trec starten will gibt bitte an, ob er/sie den Trail oder den Töltwettbewerb reiten will. Wer beides reiten will und sich das bessere Ergebnis anrechnen lassen möchte, muß Trail (bzw. Tölt) zusätzlich nennen. Wer in Trail (bzw. Tölt) gleichzeitig auch in die Hestadagar Einzelwertung eingehen möchte muss beide Prüfungen separat nennen.

Caminhos do Marchador

Der Geländeritt wird wie der Isi-Trec Orientierungsritt geritten. Alle anderen Prüfungen gemäß den Regelwerken der EAMM e.V. siehe: <http://www.eamm.de/wettkmpfe-cat326.html>

1. Teil

14. Geländeritt

2. Teil

15. Trail (Prova Functional) - leicht (Anfänger)

oder

16. Trail (Prova Functional) - mittel (Fortgeschrittene)

3. Teil

17. Evaluation Batida (Ovalbahnprüfung Dreigang ohne Tempounterschiede)

oder

18. Evaluation Picada (Ovalbahnprüfung Dreigang ohne Tempounterschiede)

Am Samstagabend Party mit Lagerfeuer und Grillen!

Wir freuen uns auf Eure zahlreichen Nennungen und wünschen viel Erfolg!

Euer Kreiswald-Team

Anlage:

Nennungsformular, Auszüge aus der IPO und dem Regelwerk der EAMM

**Nennung zum 2. „Kreiswald“
Hestadagar, Isi-Trec und Caminhos do Marchador
vom 23. bis 24. September 2017**



Seite 1 von 2

Gestüt Kreiswald
Im Kreiswald 6

64668 Rimbach

- per Post an nebenstehende Adresse oder
- per Fax an: 06253 9805 40 oder
- per scan-Mail an: stefan@gestuet-kreiswald.de
- oder einfach bei uns abgeben!

Reiter:

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Vorname	Name	Geburtsdatum
<input type="text"/>	<input type="text"/>	
Straße, Hausnummer	PLZ / Ort	
<input type="text"/>	<input type="text"/>	
Telefon (Mobil)	E-Mail Adresse	
<input type="text"/>		

Mitglied im Verein

Pferd:

<input type="text"/>	<input type="text"/>	
Name	Geburtsdatum	
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Rasse	Geschlecht	Farbe
<input type="text"/>	<input type="text"/>	
Vater	E-Mail Adresse	

Besitzer des Pferdes:

<input type="text"/>	<input type="text"/>
Vorname	Name
<input type="text"/>	<input type="text"/>
Straße, Hausnummer	PLZ / Ort

Erklärung: Ich erkenne an, dass die Teilnahme an der Veranstaltung und die Unterbringung der Pferde auf eigene Gefahr geschehen. Während der gesamten Veranstaltung bleiben der Reiter/Besitzer Tierhüter gem. § 834 BGB. Veranstalter, Ausrichter, Turnierleiter und Chefrichter schließen jede Haftung, soweit gesetzlich zulässig, aus. Dieser Haftungsausschluss gilt nicht für Schäden aufgrund der Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit sowie für sonstige Schäden, die auf einer grob fahrlässigen Pflichtverletzung beruhen. Es wird versichert, dass das Pferd ausreichend haftpflichtversichert ist. Der Reiter/Besitzer verpflichtet sich, Veranstalter, Ausrichter, Turnierleiter und Chefrichter von Ansprüchen Dritter freizustellen, die auf Schäden beruhen, die durch das Pferd oder den Reiter/Besitzer verursacht wurden. Es wird versichert, dass das Pferd gesund ist, aus einem gesunden Bestand kommt und einen wirksamen Impfschutz gegen Influenza besitzt. Der Impfpass/Equidenpass ist auf Verlangen an der Meldestelle vorzulegen. Bei Wettbewerben mit Hund(en) ist für diese(n) ebenfalls ein Impfnachweis vorzulegen (Tollwut). Ich bin einverstanden, dass meine Angaben aus organisatorischen Gründen elektronisch gespeichert werden. Die Ausschreibung wird in allen Punkten anerkannt.

Ort, Datum

Unterschrift / Unterschrift des Erziehungsberechtigten

**Nennung zum 2. „Kreiswald“
Hestadagar, Isi-Trec und Caminhos do Marchador
vom 23. bis 24. September 2017**



Seite 2 von 2

Name des Reiters

Name des Pferdes

Nr	Bezeichnung des Wettbewerbs	Nenn gelder €
<input type="checkbox"/> 1	Fahrenrennen.....	
<input type="checkbox"/> 2	Töltgeschicklichkeit.....	
<input type="checkbox"/> 3	Tölt.....	
<input type="checkbox"/> 4	Mehrgang 3 aus 4.....	
<input type="checkbox"/> 5	Bodenarbeitsparcours / Geführte Geschicklichkeit.....	
<input type="checkbox"/> 6	Triathlon.....	
<input type="checkbox"/> 7	Kleine Dressurprüfung.....	
<input type="checkbox"/> 8	Dressurprüfung.....	
<input type="checkbox"/> 9	Pleasure Gang.....	
<input type="checkbox"/> 10	Kostüm-Paarreiten / 2er Team.....	
<input type="checkbox"/> 11	Gerittene Geschicklichkeit.....	
<input type="checkbox"/> 13	Isi-Trec Orientierungsritt inkl. Theorie und <input type="checkbox"/> Tölt oder <input type="checkbox"/> Geschicklichkeit ohne Hestadagarwertung <input type="checkbox"/> Tölt und/oder Geschicklichkeit mit Hestadagarwertung siehe oben	
<input type="checkbox"/> 14	Caminhos do Marchador - Geländeritt <input type="checkbox"/> mit <input type="checkbox"/> ohne Isi-Trec Wertung <input type="checkbox"/> 15 Trail leicht oder <input type="checkbox"/> 16 Trail mittel und <input type="checkbox"/> 17 Evaluation Batida oder <input type="checkbox"/> 18 Evaluation Picada	
Summe Nenn gelder		
Unterbringung Pferd und Reiter		Betrag €
<input type="checkbox"/>	Paddock Eigenbau inkl. Wasser und Heu.....	
<input type="checkbox"/>	Box inkl. Wadder, Heu und Einstreu (Hobelspäne).....	
<input type="checkbox"/>	Camper.....	
<input type="checkbox"/>	Zelt.....	
Summe		
Gesamtbetrag		

Den Gesamtbetrag überweise ich bis zum 12.09.2017 auf Ihr Konto bei der Volksbank Weschnitztal:

IBAN: DE24509615920006440665 BIC: DENODE51FHO

Ort, Datum

Unterschrift / Unterschrift des Erziehungsberechtigten

D4 Gehorsamsprüfung C

Dauer ca. 6 Minuten, Schwierigkeitsgrad „leicht“

A Vorentscheidung/ B Endausscheidung

Die Aufgabe wird einzeln geritten

Anforderungen:

Einreiten im Mittelschritt auf der rechten Hand

A-X	Auf die Mittellinie gehen
X	Im Mittelpunkt halten, Gruß
X-C	Im Mittelschritt anreiten
C	Rechte Hand ($\frac{1}{2}$ mal herum)
A	Im Arbeitstempo antöten oder antraben ($\frac{1}{2}$ mal herum)
M-E	Durch die halbe Bahn wechseln
A	Auf dem Zirkel geritten (1 mal herum)
A-X-C	Aus dem Zirkel wechseln
C	Ganze Bahn
M-F	An der nächsten langen Seite einfache Schlangenlinie
A	Ganze Bahn, in der zweiten Ecke der kurzen Seite im Arbeitstempo rechts angaloppieren ($\frac{3}{4}$ mal herum)
A	Arbeitstölt oder Arbeitstrab ($\frac{1}{2}$ mal herum)
M-K	Durch die ganze Bahn wechseln
A	Ganze Bahn, in der zweiten Ecke der kurzen Seite im Arbeitstempo links angaloppieren ($\frac{3}{4}$ mal herum)
A	Arbeitstölt oder Arbeitstrab
B	Schritt, aus der Ecke kehrt
A-X	Auf die Mittellinie gehen
X	Halt, Gruß
X-C	Ausreiten im Mittelschritt, Zügel aus der Hand kauen lassen

Bewertung:

Zwei Richter werten gemeinsam mit Noten von 0-10.

Abzüge bei 0-Wertungen/Verreiten:

1. 0-Wertung/Verreiten = 3 Punkte
2. 0-Wertung/Verreiten = 8 Punkte (insg. 11 Punkte)
3. 0-Wertung/Verreiten = 17 Punkte (insg. 28 Punkte)
4. 0-Wertung/Verreiten = Disqualifikation

C Allgemeine Hinweise

Der Reiter kann sich die Aufgabe von einem mitgebrachten Helfer vorlesen lassen.

D9 Gehorsamsprüfung D

Dauer ca. 6 Minuten, Schwierigkeitsgrad „sehr leicht“

A Vorentscheidung/BEndausscheidung

Die Aufgabe wird einzeln geritten

Anforderungen:

Einreiten im Mittelschritt auf der rechten Hand

A-X	Auf die Mittellinie gehen
X	Im Mittelpunkt halten, Gruß
X-C	Im Mittelschritt anreiten
C	Rechte Hand
M	Im Arbeitstempo antölen oder antraben
K-M	Durch die ganze Bahn wechseln
C	Auf dem Zirkel geritten (1mal herum)
C-X-A	Aus dem Zirkel wechseln
A	Ganze Bahn, Mittelschritt
K-H	An der nächsten langen Seite einfache Schlangenlinie
B	Volte (8m)
A	Im Arbeitstempo antölen oder antraben
K-B	Durch die halbe Bahn wechseln
A-X	Auf die Mittellinie gehen
X	Halt, Gruß
X-C	Ausreiten im Mittelschritt, Zügel aus der Hand kauen lassen

Bewertung:

Zwei Richter werten gemeinsam mit Noten von 0-10.

Abzüge bei 0-Wertungen/Verreiten:

1. 0-Wertung/Verreiten = 3 Punkte
2. 0-Wertung/Verreiten = 8 Punkte (insg. 11 Punkte)
3. 0-Wertung/Verreiten = 17 Punkte (insg. 28 Punkte)
4. 0-Wertung/Verreiten = Disqualifikation

C Allgemeine Hinweise:

Der Reiter kann sich die Aufgabe von einem mitgebrachten Helfer vorlesen lassen.

Trail (Prova Functional)

In dieser Vielseitigkeitsprüfung werden Gang-, Rittigkeits- und Trailqualitäten des Mangalarga Marchadores geprüft.

Anforderungen:

Tor durchreiten, zwischen 2 Stangen anhalten, rückwärtsrichten, Slalom in der Marcha durch 6 Kegel, in der Marcha / im Galopp 3 Tonnen umrunden, 1- 2 Cavalettis springen, anhalten und still stehen am losen Zügel.

Anfänger:

1. Tor durchreiten

Der Reiter reitet senkrecht auf das Tor zu und bringt dann sein Pferd in parallele Position. Die Zügel werden mit der linken Hand geführt. Die rechte Hand öffnet das Tor. Der Reiter durchreitet das Tor. Hierbei darf das Tor losgelassen werden. Dann wird das Tor wieder geschlossen. Max. Zeit 3 Min. Wenn dann noch erfolglos, reitet der Reiter zum nächsten Hindernis und bekommt für das Tor

- Nicht Öffnen 15 Punkte negativ
- Nicht Durchreiten 10 Punkte negativ
- Nicht Schließen 5 Punkte negativ

2. Zwischen zwei Stangen anhalten, rückwärtsrichten

Durchreiten der Stange und ruhiges, korrektes Anhalten. Dann bis zum Ende der Stange rückwärtsrichten (max. 7 Tritte) und anhalten. Dann wieder die Stangen in ruhigem Schritt durchreiten.

- unwilliges Anhalten mit geöffnetem Maul 5 Punkte negativ
- Verlassen des Stangenbereichs beim Rückwärtsgehen 5 Punkte negativ
- Unwilliges, stockendes Rückwärtsgehen mit geöffnetem Maul 5 Punkte negativ

3. Slalom in der Marcha durch 6 Kegel mit seitlichen

Begrenzungslinien

Anmarschieren, rechts die Kegel anreiten, gleichmäßige Bögen, ruhiges Tempo, das Pferd biegt sich und lässt sich mühelos durch die Kegel manövrieren

- „Durchschleudern“ der Kegel 3 Punkte negativ
- Überschreiten der Begrenzungslinie 5 Punkte negativ

4. Drei Tonnen umrunden

In der Marcha 3 Tonnen umrunden in gleichmäßigem Takt, gleichmäßig gebogenes Pferd.

- Tonne berühren oder umschmeißen 5 Punkte negativ
- Zu großer Radius oder extrem unregelmäßige Bögen 5 Punkte negativ
-

5. Ein Sprung

In der Marcha ruhig an das Hindernis heranreiten und überspringen.

- Verweigern 5 Punkte negativ
-

6. Anhalten und Stehen am hingegebenen Zügel

Korrekte Übergänge Marcha – Schritt – Anhalten. Zügel hingeben, 3 Sek. Stehen

- Übergänge mit grober Zügeleinwirkung 5 Punkte negativ
- Nicht stehen bleiben 5 Punkte negativ

The focus of this versatility evaluation is gait, rideability and trail qualities of the Mangalarga Marchador.

Requirements:

Passing a gate , stop between two poles , moving backwards , ride slalom lines in Marcha through 6 pylons , circle 3 barrels in Marcha or canter, jump over 1- 2 Cavalettis, stop and stand still on loose reins.

Beginners:

1. Passing a gate

The rider approaches a gate in a vertical direction and coordinates his horse in a parallel position. The reins are held with the left hand. The right hand opens the door. The horseman rides through the gate. At this point the gate can be released. Finally the door is to be closed again. Max time of 3 min. In case of lack of success, the horseman heads on to the next obstacle. The failure is penalized as follows:

- Non- opening the gate 15 points negative
- Non-passing the gate 10 points negative
- Non-closing the gate 5 Points negative

2. Stop between two poles, moving backwards

Passing through between two poles, stop quietly and controlled and finally return through the poles backwards (max 7 steps) and stop again. Passing through the poles forward again in slow pace. Failures are penalized as follows:

- Unwilling stopping with mouth open 5 points negative
- Leaving the poles area when moving backwards 5 points negative
- Unwilling , hesitating when walking backwards with mouth open 5 points negative

3. Ride slalom lines in Marcha through 6 pylons with lateral boundary lines

Start marching and approach first pylon from right, show uniform curves in quiet pace; the horse bends and is easily being maneuvered through the pylons. Failures are penalized as follows:

- Dashing the cones 3 points negative
- Crossing the boundary line 5 points negative

4. Circle three barrels in Marcha or canter

Circle three tons in the Marcha gait in regular harmonious rhythm , horse is steadily bended. Failures are penalized as follows:

- Touch or push barrel 5 points negative
- radius too large or curves extremely irregular 5 points negative

5. Jump over 1 or 2 Cavalettis

Approach obstacle quietly and controlled in Marcha and skip over. Failures are penalized as follows:

- Deny obstacle 5 points negative
-

6. Stop and stand still on loose reins.

Correct transitions Marcha - walk – stop - indulge reins – complete standing for 3 sec. Failures is penalized as follows:

- Transitions with gross reins action 5 points negative
- Doesn't stop completely 5 points negative

Fortgeschrittene:

1. Tor durchreiten

Der Reiter reitet senkrecht auf das Tor zu und bringt dann sein Pferd in parallele Position. Die Zügel werden mit der linken Hand geführt. Die rechte Hand öffnet das Tor. Der Reiter durchreitet das Tor. Hierbei darf das Tor NICHT losgelassen werden. Dann wird das Tor wieder geschlossen. Max. Zeit 3 Min. Wenn dann noch erfolglos, reitet der Reiter zum nächsten Hindernis und bekommt für das Tor

- Nicht Öffnen 15 Punkte negativ
- Nicht Durchreiten 10 Punkte negativ
- Nicht Schließen 5 Punkte negativ
- Tor loslassen 5 Punkte negativ

2. Zwischen zwei Stangen anhalten, rückwärtsrichten

Durchreiten der Stange und ruhiges, korrektes Anhalten. Dann bis zum Ende der Stange rückwärtsrichten (max. 7 Tritte) und anhalten. Dann wieder die Stangen in ruhigem Schritt durchreiten.

- unwilliges Anhalten mit geöffnetem Maul 5 Punkte negativ
- Verlassen des Stangenbereichs beim Rückwärtsgehen 5 Punkte negativ
- Unwilliges, stockendes Rückwärtsgehen mit geöffnetem Maul 5 Punkte negativ

3. Slalom in der Marcha durch 6 Kegel mit seitlichen Begrenzungslinien

Anmarchieren, rechts die Kegel anreiten, gleichmäßige Bögen, ruhiges Tempo, das Pferd biegt sich und lässt sich mühelos durch die Kegel manövrieren

- „Durchschleudern“ der Kegel 3 Punkte negativ
- Überschreiten der Begrenzungslinie 5 Punkte negativ

4. 3 Tonnen umrunden

Nach dem letzten Kegel angaloppieren und die 3 Tonnen umrunden in ruhigem Galopp mit Worker-, einfachen oder fliegenden Wechseln bei gleichmäßig gebogenem Pferd.

- Tonne berühren oder umschmeißen 5 Punkte negativ
- Zu großer Radius oder extrem unregelmäßige Bögen 5 Punkte negativ
- Grobe Einwirkung beim Wechseln 5 Punkte negativ

5. 2 Sprünge

Im Galopp ruhig an die Hindernisse heranreiten und diese überspringen.

- Verweigern 5 Punkte negativ

6. Anhalten und Stehen am hingeebenen Zügel

Aus dem Galopp Anhalten. Übergänge sind erlaubt. Zügel hingeben. 3 Sek. Stehen

- Übergänge mit grober Zügeleinwirkung 5 Punkte negativ
- Nicht stehen bleiben 5 Punkte negativ

Pferde: ab 48 Monate

Bewertung:

Die Pferde müssen im Schritt ruhig und ohne Zögern an die Hindernisse herangeführt werden. Der Slalom in der Marcha muß in gleichmäßigem Takt (siehe Bewertung Marcha) ausgeführt werden. Die Tonnen werden in ruhigem Tempo im Galopp umrundet. Es können „Worker Wechsel (Marcha) oder einfache oder fliegende Wechsel geritten werden. Hier steht die Harmonie im Vordergrund. Die Sprünge sollen gleichmäßig ohne Tempoverzögerung oder –beschleunigung genommen werden. Anhalten mit korrekten Hilfen. Ruhiges Stehen bei hingeebenem Zügel.

Hindernis Kriterien 60%

Rittigkeit 20%

Gehorsam: 10%

Gesamteindruck 10%

Advanced riders:

1. Passing a gate

The rider approaches a gate in a vertical direction and coordinates his horse in a parallel position. The reins are held with the left hand. The right hand opens the door. The horseman rides through the gate. At this point the gate CANNOT be released. Finally the door is to be closed again. Max time of 3 min. In case of lack of success, the horseman heads on to the next obstacle. The failure is penalized as follows:

- Non- opening the gate 15 points negative
- Non-passing the gate 10 points negative
- Non-closing the gate 5 points negative
- Releasing the gate 5 points negative

2. Stop between two poles, moving backwards

Passing through between two poles, stop quietly and controlled and finally return through the poles backwards (max 7 steps) and stop again. Passing through the poles forward again in slow pace. Failures are penalized as follows:

- Unwilling stopping with mouth open 5 points negative
- Leaving the poles area when moving backwards 5 points negative
- Unwilling, hesitating when walking backwards with mouth open 5 points negative

3. Ride slalom lines in Marcha through 6 pylons with lateral boundary lines

Start marching and approach first pylon from right, show uniform curves in quiet pace; the horse bends and is easily being maneuvered through the pylons. Failures are penalized as follows:

- Dashing the cones 3 points negative
- Crossing the boundary line 5 points negative

4. Circle three barrels in canter

Switch to canter after last cone and circle three tons in the Canter in regular harmonious rhythm performing worker, simple or flying changes, horse is steadily bended. Failures are penalized as follows:

- Touch or push barrel 5 points negative
- radius too large or curves extremely irregular 5 points negative
- Rough actions when changing directions 5 points negative

5. Jump over 1 or 2 Cavalettis

Approach obstacle quietly and controlled in canter and skip over. Failures are penalized as follows:

- Deny obstacle 5 points negative

6. Stop and stand still on loose reins.

Come to complete stop from straight canter, transitions are permitted. Indulge reins and complete standing for 3 sec.

Failures is penalized as follows:

- Transitions with gross reins action 5 points negative
- Doesn't stop completely 5 points negative

Evaluation:

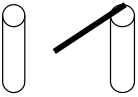
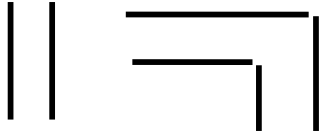
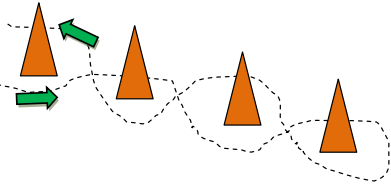
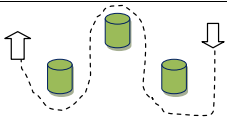
The horses are supposed to be directed to the obstacles in a quiet walk without hesitation. The slalom lines riding in Marcha must be performed in an even rhythm (see review Marcha). The barrels are circled in a relaxed gallop. The changes can be ridden either in "Worker", simple or flying changes. The harmony is over specific significance. The jumps are to be taken uniformly with no speed reduction or acceleration. Stopping with correct aids and quiet standing at relaxed reins is to be performed.

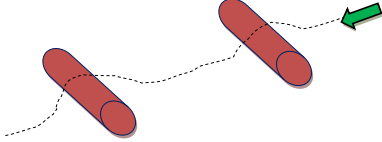
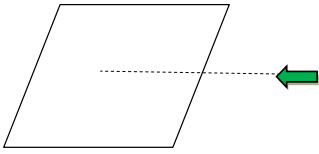
Performance obstacles 60%

Rideability 20%

Obedience: 10%

Overall Impression 10%

Hindernisse Prova Functional		
	Gate	Öffnen, durchreiten, schließen Trail leicht: Loslassen erlaubt Trail mittel: Loslassen gibt Strafpunkte
	Stangen	Durchreiten, stop, rückwärts treten Trail leicht: 2 parallel Stangen Trail mittel: 4 stangen im ‚L‘
	Slalom	Marcha
	Tonnen	Slalom Trail leicht: Marcha Trail mittel: Galopp

	Ring	Einreiten, 1x herum, ausreiten, Richtungwechsel, 1x herum Trail leicht: Marcha Trail mittel: Galopp
	2 Sprünge	Sprünge Trail leicht: Marcha Trail mittel: Galopp
	Stop	Stop, stillstehen am LOSEN Zügel, beide Hände hochheben

Evaluation (Ovalbahnprüfung Dreigang ohne Tempounterschiede)

Batida:

Verlangt wird ein gleichmäßiger Viertakt, bei dem das Vorderbein kurz vor dem jeweilig diagonalen Hinterbein auftritt. Die Diagonalen Zweibeinstützen sind deutlich länger als die lateralen (gebrochener Trab ohne Sprung- oder Schwebephase; es entsteht ein „Zweitakt mit Echo“). Die Marcha soll taktklar, locker, vorwärtsgerichtet und mit weiten, runden Bewegungen sein. Die Gangart soll natürlich und nicht erzwungen sein.

Kurze laterale und lange diagonale Zweibeinstützen wechseln sich mit Dreibeinstützen ab. Einbeinstützen sind unerwünscht. Eine Sprung- oder Schwebephase ist nicht vorhanden.

Fußfolge in 8 Phasen:

- Dreibeinstütze linkes Vorderbein
- Zweibeinstütze diagonal links
- Dreibeinstütze rechts Hinterbein
- Zweibeinstütze lateral rechts
- Dreibeinstütze rechtes Vorderbein
- Zweibeinstütze diagonal rechts
- Dreibeinstütze linkes Hinterbein
- Zweibeinstütze lateral links

Die Pferde werden in langsamem bis mittlerem Tempo (10 – 13 km/h) vorgestellt.

Bei der Beurteilung stehen der Takt, die Weichheit und Geschmeidigkeit der Bewegung im Vordergrund. Die Bewegungen sollen ökonomisch, ohne übertriebene Vorhandaktion sein. Hinterhand und Vorhand bewegen sich im Gleichmaß. Die Hinterhand tritt dabei weit und energisch unter.

Das Pferd ist bei guter Selbsthaltung zwanglos aufgerichtet mit der Stirnlinie an oder leicht vor der Senkrechten.

Der Reiter soll möglichst erschütterungsfrei sitzen und sein Pferd ohne sichtbare Hilfen präsentieren können.

Anforderungen:

Geritten wird auf beiden Händen nach Anweisung des Richters in den Gangarten Schritt (25%) – Marcha (50%) – Galopp (25%).

Pferde: ab 48 Monate

Bewertung: Takt, Losgelassenheit, Haltung, Weichheit, Raumgriff 70%

Rittigkeit 20%

Gesamteindruck 10%

Gewichte (ausgenommen 8er oder 10er Hufeisen, Hufschuhe als Schutz) und Hilfszügel (Schlaufzügel, Ausbinder etc.) sind nicht erlaubt.

Evaluation (Ovalbahnprüfung Dreigang ohne Tempounterschiede)

Picada:

Verlangt wird ein gleichmäßiger Viertakt ohne merkliche Lateral- oder Diagonalverschiebung. Die Marcha soll taktklar, locker, vorwärtsgerichtet und mit weiten, runden Bewegungen sein. Die Gangart soll natürlich und nicht erzwungen sein.

Laterale und diagonale Zweibeinstützen wechseln sich mit Dreibeinstützen ab. Einbeinstützen sind unerwünscht. Eine Sprung- oder Schwebephase ist nicht vorhanden.

Fußfolge in 8 Phasen:

- Dreibeinstütze linkes Vorderbein
- Zweibeinstütze diagonal links
- Dreibeinstütze rechts Hinterbein
- Zweibeinstütze lateral rechts
- Dreibeinstütze rechtes Vorderbein
- Zweibeinstütze diagonal rechts
- Dreibeinstütze linkes Hinterbein
- Zweibeinstütze lateral links

Die Pferde werden in langsamem bis mittlerem Tempo (10 – 13 km/h) vorgestellt.

Bei der Beurteilung stehen der Takt, die Weichheit und Geschmeidigkeit der Bewegung im Vordergrund. Die Bewegungen sollen ökonomisch, ohne übertriebene Vorhandaktion sein. Hinterhand und Vorhand bewegen sich im Gleichmaß. Die Hinterhand tritt dabei weit und energisch unter.

Das Pferd ist bei guter Selbsthaltung zwanglos aufgerichtet mit der Stirnlinie an oder leicht vor der Senkrechten.

Der Reiter soll möglichst erschütterungsfrei sitzen und sein Pferd ohne sichtbare Hilfen präsentieren können.

Anforderungen:

Geritten wird auf beiden Händen nach Anweisung des Richters in den Gangarten Schritt (25%) – Marcha (50%) – Galopp (25%).

Pferde: ab 48 Monate

Bewertung: Takt, Losgelassenheit, Haltung, Weichheit, Raumgriff 70%

Rittigkeit 20%

Gesamteindruck 10%

Gewichte (ausgenommen 8er oder 10er Hufeisen, Hufschuhe als Schutz) und Hilfszügel (Schlaufzügel, Ausbinder etc.) sind nicht erlaubt.